

	<p>Objekt: Ricard (wohl Louis Gustave Ricard)</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00965</p>
--	--

Beschreibung

Die Bezeichnung auf dem rückseitigen Klebezettel verweist wohl auf den französischen Bildnis- und Stilllebenmaler Louis Gustave Ricard (1823–1873) aus Marseille, der seit 1843 in Paris lebte und alte Meister im Louvre kopierte. Ricard bereiste 1847 Italien und besuchte Rom. 1848/50 schloss sich eine Tour durch Belgien, Holland und England an. – Rahl begann das Porträt zunächst als eng gefasstes Kopfstück, das er später auf eine größere Leinwand doublierte und zu einem Brustbild ausmalte. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 221)

Ricard ist im Brustbild nach links vor dunklem Hintergrund dargestellt, sein Blick ist ebenfalls nach links gerichtet. Er trägt sein kurzes, braunes Haar im Seitenscheitel und einen langen Vollbart. Er trägt eine dunkle Jacke, darunter ein weißes Hemd und ein schwarzes Halstuch.

Erworben 1865 als Geschenk von Carl Rahl, Wien.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	43,1 x 33,5 cm (kleinere, erste Leinwand); 52,8 x 44,6 cm (Gesamtmaß)

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Carl Rahl (1812-1865)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Gustave Ricard (1823-1873)

wo

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 237, S. 221
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 183, S. 114